
DIE APOKALYPSE

Eine Apokalypse (Altgriechisch: ἀποκάλυψις, Apokalypsis, „eine Offenbarung“) ist eine Offenbarung des Wissens oder der Offenbarung, die sich auf das Buch der Offenbarung im Neuen Testament. Weil dieses Buch den endgültigen Sieg des Guten über das Böse und das Ende der gegenwärtigen Welt beschreibt, wird der Begriff in der Alltagssprache verwendet, um eine Situation zu beschreiben, in der sich die Welt zu befinden scheint. Die ursprüngliche Bedeutung der Apokalypse in der griechisch-jüdischen und frühchristlichen Literatur ist eine Offenbarung von verborgenen Dingen durch Gott an einen Propheten. Der Begriff wird häufiger verwendet, um die schriftlichen Erklärungen einer solchen Offenbarung zu beschreiben. Die apokalyptische Literatur ist von großer Bedeutung in der Geschichte der jüdischen, christlichen und islamischen Traditionen,

Die Verwendung des Begriffs in seinem gegenwärtigen Sinn hat seinen Ursprung im Titel Apokalypse aus dem Neuen Testament. Der Titel selbst wurde aus den einleitenden Worten Ἀποκάλυψις Ἰησοῦ Χριστοῦ (siehe oben) erhalten, wobei der Begriff ‚Offenbarung‘ einfach verwendet wird, um den Inhalt des Buchs zu beschreiben, nicht als Literatur Termin. Der Name Apokalypse wurde dann anderen Schriften des gleichen allgemeinen Charakters gegeben, von denen viele in der gleichen Periode erschienen. Ab dem 2. Jahrhundert wurde es auf eine Anzahl von jüdischen und christlichen Büchern angewendet, die die gleichen Eigenschaften haben. Die Verwendung des griechischen Nomens zur Bezeichnung von Schriften einer bestimmten Klasse literarischer Produkte ist christlichen Ursprungs.

Apokalyptische religiöse Literatur wird als eigener Zweig der Literatur angesehen. Dieses Genre hat mehrere charakteristische Merkmale.

Es ist eine Offenbarung von Geheimnissen, Dingen, die jenseits des gewöhnlichen Spektrums menschlichen Wissens liegen. Gott gibt unterwiesenen Propheten oder Heiligen Anweisungen zu verborgenen Angelegenheiten, entweder vollständig aus menschlicher Erfahrung oder einfach aus Ereignissen in der Menschheitsgeschichte, die noch nicht wahr sind. Einige der Geheimnisse des Himmels werden mehr oder weniger detailliert offenbart, zum Beispiel die Absichten Gottes; die Taten und Eigenschaften von Engeln und bösen Geistern; die Erklärung von Naturphänomenen; die Geschichte der Schöpfung und die Geschichte der frühen Menschheit; Drohende Ereignisse, insbesondere solche, die mit der Zukunft Israels zusammenhängen; das Ende der Welt; das endgültige Urteil und Schicksal der Menschheit; die messianische Zeit; Bilder von Himmel und Hölle. Im Buch Henoch,

Die verborgene Weisheit wird durch eine Vision oder einen Traum offenbart. Wegen der Eigenart des Themas ist dies offenbar die natürlichste literarische Form. Darüber hinaus werden die Art der Offenbarung und die Erfahrung dessen, wer sie empfängt, im Allgemeinen mehr oder weniger hervorgehoben. Das Element des Mysteriums, das oft in der Vision selbst vorkommt, wird durch die einleitenden Ereignisse angekündigt. Einige bleibende Merkmale der "apokalyptischen Tradition" hängen mit den Umständen der Vision und der persönlichen Erfahrung zusammen. Das Hauptbeispiel der apokalyptischen Literatur in der hebräischen Bibel ist das Buch Daniel. Wenn Daniel nach einem langen Fasten das Ufer eines Flusses erreicht, erscheint ihm eine himmlische Gestalt und Offenbarung folgt (Daniel 10: 2). John, in der Offenbarung des Neuen Testaments (1: 9ff), hat eine ähnliche Erfahrung, die in sehr ähnlichen Worten erzählt wird. Vergleiche auch das erste Kapitel der griechischen Apokalypse von Baruch; und die syrische Apokalypse, vi.1ff, xiii.1ff, lv.1-3

Die Einführung von Engeln als Träger der Offenbarung ist ein wiederkehrendes Merkmal. Gott spricht nicht persönlich, sondern gibt seine Anweisungen durch himmlische Boten, die als Führer wirken. Es gibt kaum ein Beispiel für eine wahre Apokalypse, in der die Hilfe von Engeln beim Geben der Botschaft nicht prominent erzählt wird. In der Annahme von Moses, die hauptsächlich aus einer detaillierten Vorhersage der israelitischen und jüdischen Geschichte besteht, wird Josua von Moses kurz vor dem Tod des Moses bekanntgegeben. Ebenso ist in den Sibyllinischen Orakeln, weitgehend eine reine Vorhersage zukünftiger Ereignisse, die Sibylle der einzige Sprecher.

In der typischen apokalyptischen Literatur ist das Hauptanliegen des Autors die Zukunft. Die Apokalypse ist hauptsächlich prophetisch, gewöhnlich mit einem klaren religiösen Zweck: das Gute Gottes mit dem Menschen zu behandeln und Seine letzten Absichten zu zeigen. Der Autor präsentiert, manchmal sehr anschaulich, ein Bild von kommenden Ereignissen, besonders von denen, die am Ende der heutigen Zeit miteinander verbunden sind. So wird in einigen Schriften das Thema vage beschrieben.

Das Element des Mysteriums, das sich sowohl in der Materie als auch in der Art des Schreibens zeigt, ist ein charakteristisches Merkmal jeder typischen Apokalypse. Die Literatur der Visionen und Träume hat ihre eigenen Traditionen, die bemerkenswert dauerhaft sind; und diese Tatsache wird in der Gruppe der jüdischen (oder jüdisch-christlichen) Schriften ungewöhnlich gut illustriert. Diese apokalyptische Qualität zeigt sich vor allem in der Verwendung fantastischer Bilder. Das beste Beispiel ist von den seltsamen Lebewesen zur Verfügung gestellt, die in vielen Visionen erscheinen: ‚Tiere‘ mit den Eigenschaften der Menschen, Tiere, Vögel, Reptilien, oder rein imaginäre Wesen sind in einer Weise kombiniert, die oft erschreckend und grotesk ist.

Die apokalyptische Qualität zeigt sich auch im häufigen Gebrauch unerklärlicher Symbolik. Dies wird am deutlichsten in den bekannten Fällen veranschaulicht, in denen Gematria verwendet wird, um die Bedeutung des Schreibers zu verdecken.

Der Begriff „Apokalyptik“ wird für alle christlichen jüdischen und Schriften weit verbreitet, die eschatologischen Voraussagen in Form einer Offenbarung gegeben sind, ob sie apokalyptisch sind oder nicht. Der Begriff wird heute etwas lose verwendet und oft apokalyptischen Arbeit beinhaltet, kann durch die Tatsache erklärt werden, dass die Studie der Literatur als eine separate Klasse von relativ neuen ist. In Dutch, das Wort Apokalypse jetzt im Allgemeinen gegen Ende die Welt. Im gegenwärtigen Sinne ist es eine Übersetzung des Ausdrucks apokalupisis eschaton (apokalyptische Eschatologie), was "aufschlussreiches Wissen über das Ende der Zeit" bedeutet. Diese Bedeutung entspricht der Bedeutung des Begriffs im Titel des letzten Buches der Bibel, Offenbarung, Das wird allgemein so interpretiert, dass es das Ende der Welt beschreibt. In der Offenbarung ist es klar, wenn es um die vier Reiter der Apokalypse geht: dem Sieg folgen Krieg, Hunger und Tod. In der apokalyptischen Literatur wurde das eschatologische Ende der Welt oft von Bildern der Auferstehung, des Todesurteils und der Hölle begleitet. Diese Ideen wurden jedoch nicht explizit in den vorapokalyptischen Büchern der hebräischen Bibel entwickelt. Die Existenz solcher Überzeugungen im Judentum, Christentum und Islam kann daher auf die apokalyptischen Schriften zurückgeführt werden. Hunger und Tod. In der apokalyptischen Literatur wurde das eschatologische Ende der Welt oft von Bildern der Auferstehung, des Todesurteils und der Hölle begleitet. Diese Ideen wurden jedoch nicht explizit in den vorapokalyptischen Büchern der hebräischen Bibel entwickelt. Die Existenz solcher Überzeugungen im Judentum, Christentum und Islam kann daher auf die apokalyptischen Schriften zurückgeführt werden. Hunger und Tod. In der apokalyptischen Literatur wurde das eschatologische Ende der Welt oft von Bildern der Auferstehung, des Todesurteils und der Hölle begleitet. Diese Ideen wurden jedoch nicht explizit in den vorapokalyptischen Büchern der hebräischen Bibel entwickelt. Die Existenz solcher Überzeugungen im Judentum, Christentum und Islam kann daher auf die apokalyptischen Schriften zurückgeführt werden.